

Auch zweite Wette mit dem Landrat klar gewonnen

Die Querdenker-Fördergruppe des Mannlich-Gymnasiums produzierte und verkaufte erneut mehr als 500 Milchshakes.

HOMBURG (red) Milchshakes sind nicht unbedingt ein Beispiel gesunder Ernährung. Insofern muss erklärt werden, warum die Querdenker-Fördergruppe des Christan-von-Mannlich-Gymnasiums in Homburg ausgerechnet dieses Produkt im Rahmen ihres Jahresprogramms „Ernährung“ ausgesucht hat, um mit Saarpfalz-Landrat Theophil Gallo eine Wette abzuschließen.

Die Gymnasiasten hatten sich in den vergangenen Wochen mit ihren

„Schon im Jahr 2015 hatte die Querdenker-Fördergruppe mit Landrat Theophil Gallo und Oberbürgermeister Rüdiger Schneidewind gewettet - und gewonnen.“

Betreuern Ulrike Bossung, Johannes Schmitt und Jan Weißler im Schwerpunkt mit der Biosphäre Bliesgau und regionalem Konsum befasst und waren dabei auf die Idee gekommen, mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktion für Produkte aus der Region und für fairen Handel zu werben, heißt es in einer Mitteilung der Schule weiter.

Als Modellschule für Verbraucherbildung der Verbraucherzentrale Bundesverband gehörte es zum besonderen Profil für Schüler des Mannlich-Gymnasiums, gezielt Kompetenzen als Konsumenten auszubauen, sich kritisch und selbstständig mit Hintergründen des alltäglichen Handelns als Kunde auseinanderzusetzen.

Schon 2015 hatte die Schülerversammlung der Unesco-Projektschule mit Landrat Gallo und Homburgs Oberbürgermeister Rüdiger Schnei-



Die Schülerinnen und Schüler mit Landrat Theophil Gallo (hinten, Zweiter von rechts) und Schulleiter Wolfram Peters (rechts daneben) beim Besuch der Aktion (nach dem Verlieren der Wette) in der Schulaula des Homburger Mannlich-Gymnasiums.

FOTO: FRIEDEL BOHNLEIN

dewind im Rahmen des Aktionstags „Think global – shake local“ gewettet, 500 fair produzierte und mit regionalen oder fair gehandelten Produkten hergestellte Milchshakes an einem Schultag zu verkaufen.

Die gute Erinnerung an dieses gelungene Projekt und die gewonnene Wette wirkte auch bei den Querdenkern nach und so war die Motivation groß, die Wette erneut in Angriff zu nehmen. Und auch die damals Beteiligten brachten sich bei der Neuauflage mit vollem Einsatz erneut

ein: Mit Unterstützung des Landrats, der sehenden Auges selbst einer erneuten Niederlage gegenüber nicht abgeneigt war, und Beate Ruffing vom Saar-Pfalz-Kreis, in Kooperation mit dem Biosphärenzweckverband und mit finanzieller wie logistischer Hilfe der Bliesgaumolkerei Wack und von Edeka Bittner gingen die Schüler am letzten Tag vor den Osterferien an den Start.

Bevor an diesem Morgen um kurz vor 8 Uhr die ersten Mixer in der Schulaula anliefen, hatten die

Schüler sich in den Tagen vor der Aktion vor Ort auf dem Biolandhof von den Bedingungen regionaler und Bio-zertifizierter Milchproduktion ein Bild gemacht. In einem Workshop entwarfen sie außerdem Vorschläge zur kaufwirksameren Gestaltung von Milchtüten, konzipierten ein Online-Lernspiel als Wissenstest über regionale Lebensmittel und feilten stundenlang an einer zuckerreduzierten Rezeptur der Shakes. Dabei wurden unter anderem alternative Süßungsquellen

ausprobiert, das Mengenverhältnis von Joghurt und Milch variiert und vor allem natürlich der Geschmack bewertet, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Als der Landrat dann um kurz vor 12 Uhr die Produktionsstätte in der Mannlich-Aula besuchte, war die Wette schon gewonnen: Deutlich mehr als 500 Shakes konnten an dem Morgen produziert und dann natürlich auch verkauft werden. Also wieder ein voller Erfolg für die Schülerinnen und Schüler.